

„Is nu guat“ – weniger
Lebensmittel im Abfall 04

Silofoliensammlung 06

Grün- & Strauchschnitt 10

UMWELTSCHUTZ IST EIN KINDERSPIEL 07



PLASTIK: SEGEN UND FLUCH

Liebe Leser,

die Informationszeitung des Bezirksabfallverbandes Schärading erscheint im neuen Kleid. Ich hoffe, dass auch Sie das neue Layout schätzen und die vielfältigen Inhalte dadurch noch interessierter aufnehmen. Dies wäre unsere Absicht.

Endlich – eigentlich tragisch – ist das Thema „Plastikabfall“ in der ersten Reihe der Berichterstattung angekommen. In allen Zeitungen erscheinen Berichte über die Plastikmüllmengen in den Weltmeeren, vermüllte Strände, Mikroplastik in Lebewesen und Lebensmittel. Es ist bereits 5 Minuten vor 12, und daher noch nicht zu spät für zukünftige Strategien und Konzepte zur Lösung dieser Problematik.

Kunststoff ist aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken und wird hinkünftig eine noch wichtigere Rolle spielen. Daher ist es ein Gebot der Stunde, dass wir alle einerseits mit diesem Material bewusster umgehen, konsequent vermeiden und/oder trennen und damit Recycling ermöglichen, aber auch die Industrie auf ihre Verantwortung hinweisen. Deren Verantwortung besteht im Entwickeln von leicht recycelbaren Kunststoffprodukten. Weg von den mehrschichtigen Kunststoffprodukten – welche verbrannt werden müssen, da ein Recycling nicht möglich ist – hin zu neuen, umweltverträglichen und „vernünftigen“ Produkten. So muss in Zukunft die Kunststoffverpackung von Lebensmitteln aus erneuerbaren und wiederverwertbaren Kunststoffen kommen.

Besonderes Lob gilt jenen Lebensmittelhandelsketten, die verstärkt Initiativen bezüglich der Plastikvermeidung setzen. Diese Supermarktketten verbannen Plastikbesteck, Einweggeschirr, Strohhalme und Wattestäbchen aus Kunststoff aus ihrem Sortiment. Sie geben keine Plastiksackerl mehr kostenlos ab, haben vernünftige Lebensmittelverpackungen und setzen mit diesen Maßnahmen neue Maßstäbe bei der Plastikvermeidung.

Dass die USA und Japan die Charta der restlichen G7-Staaten, welche den Plastikmüll massiv verringern soll, nicht unterschrieben haben, ist zwar bedenklich und engstirnig, wird aber die positiven Initiativen zum Wohl unseres Planeten nicht bremsen.

Setzen auch Sie durch bewusste Vermeidung von Kunststoffen beim Einkauf und beim täglichen Leben, durch die Verwendung von Mehrwegbehältern sowie bei der verstärkten Trennung ihrer Kunststoffe und dem Abliefern derselben in unseren Altstoffsammelzentren ein Zeichen (Beispiele dafür auf: www.umweltprofis.at > BAV Schärading > Aktuelles > 45 Tips für weniger Plastik). Verantwortungsvoller und möglichst geringer Einsatz von Kunststoff kann die Katastrophe hoffentlich noch aufhalten. Seien Sie dabei!!!

Es geht um unsere Umwelt, um unsere Zukunft.

Bgm. Roland Wohlmuth
Vorsitzender BAV Schärading



Es geht um unsere Umwelt, um unsere Zukunft. Machen Sie mit und setzen Sie ein Zeichen mit bewusster Abfallvermeidung!

**Bgm.
Roland
Wohlmuth**

Zahl des
Monats

80

In den ASZ im Bezirk Schärading werden mehr als 80 verschiedene Abfallarten gesammelt und fachgerecht wiederverwertet oder zur sicheren Entsorgung weitergegeben.



„Umwelt Inform“ wird zu „Meine Umwelt“

Das neue Erscheinungsbild unserer Zeitung soll unser Fachwissen für Sie noch interessanter und leichter lesbar machen!

Zusätzlich haben wir die Gelegenheit genutzt und die Papiersorte auf ein mit dem Blauen Engel zertifiziertes Produkt umgestellt.

Sagen Sie uns Ihre Meinung! Sind Sie mit dem neuen Erscheinungsbild zufrieden? Was gefällt Ihnen gut, was nicht? Wünschen Sie Berichte zu speziellen Themen? Wo besteht Ihrer Meinung nach noch Aufklärungsbedarf? Kannten Sie das alte „Umwelt Inform“?

Je mehr Sie uns Ihre Wünsche/Anregungen mitteilen, umso besser können wir Sie informieren: **07766/2220, office@bav-schaerding.at.**

Danke für Ihre Mithilfe!

Ihr Umwelt Profi Team vom Bezirksabfallverband Schärding

Ab durch die Hecke

Nein, es geht nicht um den gleichnamigen Zeichentrickfilm, sondern um Bäume und Sträucher, die in die Fahrbahn bzw. über den Gehsteig ragen. Unsere Entsorgungsfachbetriebe berichten, dass es immer schwieriger wird, die Restabfall- oder Papiertonnen zu entleeren ohne die LKWs zu beschädigen. Schneiden Sie daher Ihre Pflanzen ausreichend zurück und denken Sie daran, dass die LKW höher als ein PKW sind und eine freie Höhe von ca. 4 Metern benötigen um gefahrlos Ihre Tonne entleeren zu können.

DIE UMWELTPROFIS STEHEN FÜR EINE SICHERE UND NACHHALTIGE ENTSORGUNG VON ALTSTOFFEN UND RESTABFÄLLEN.



Glaub nicht alles was im Netz steht!

ASZ Öffnungszeiten:

Leider passiert es immer wieder, dass ASZ Kunden vor verschlossenen Toren stehen, obwohl sie vorher im Netz „gegoogelt“ haben. Die richtigen ASZ Öffnungszeiten finden Sie auf www.umweltprofis.at, www.altstoffsammelzentrum.at oder in unserer kostenlosen App „Abfall OÖ“ (Seite 8)! Alle anderen Seiten und „da Google Sepp“ holen sich die Daten von irgendwo, und deshalb stimmen die angegebenen Öffnungszeiten oft nicht.



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

ASZ Öffnungszeiten

Abfall OÖ
umweltprofis.at
altstoffsammelzentrum.at



Jagdzeit = Abfallzeit

Kostenlose Tierkörperentsorgung: Jäger dürfen Tiere und deren Reste in den TKV-Containern bei den ASZ entsorgen. Es gelten aber die gleichen Bedingungen wie für alle anderen:

- max. 35 kg, im Kunststoffsack verpackt
- nur in den Container, Deckel schließen

Patronen entsorgen: Leere Messingpatronenhülsen können beim ASZ Personal abgegeben werden. Leere Schrotpatronen bitte in der Mülltonne entsorgen.

„Waidmannsheil“



Impressum: Eigentümer & Herausgeber: Bezirksabfallverband Schärding, 4771 Sigharting, Hofmark 5, 07766/2220, office@bav-schaerding.at / Für den Inhalt verantwortlich: Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth / Redaktion: Das Umweltprofiteam des Bezirksabfallverbandes Schärding / Druck: Offsetdruck Rainer Hims, 4780 Schärding / Gedruckt auf 100% Recyclingpapier / Anmerkung: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter!



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

**SCHÖNHEITSFEHLER
SIND NICHT
TÖDLICH!**

NICHT GANZ FRISCH HEISST
NICHT ZWINGEND VERDORBEN.



MYTHOS MINDEST- HALTBAR- KEITSDATUM

NICHT GANZ FRISCH
HEISST NICHT
ZWINGEND
VERDORBEN.

EINKAUFSTIPPS

Ist der Einkauf gut überlegt, landet auch nicht zu viel im Kühlschrank oder gar im Abfall:

- **Einkauf planen und Einkaufszettel schreiben**, um „Spontankäufe“ einzuschränken. Bitte auch nur das kaufen, was auf dem Einkaufszettel steht!
- **Nicht hungrig einkaufen gehen:** Mit leerem Magen kommt zu viel in den Einkaufswagen.
- **Regional und saisonal statt global kaufen.**
- **Bio kaufen.** Gut für die Umwelt und die Gesundheit!
- **Einkaufstasche, Sack oder Korb mitnehmen.** Das spart Geld und hilft der Umwelt!
- **Achten Sie auf „Lebensmittel sind kostbar“** - eine Initiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus.
- **Mehrwegsysteme** sind ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung.

Nahezu alle abgepackten Lebensmittel haben es, seine wahre Bedeutung wird jedoch oft fehlinterpretiert: das Mindesthaltbarkeitsdatum, kurz „MHD“. Umgangssprachlich wird es meistens „Ablaufdatum“ genannt, und genau hier beginnen die Missverständnisse.

Oftmals werden Lebensmittel, die „abgelaufen“ sind, gleichsam als „verdorben“ klassifiziert. Dabei handelt es sich um einen verbreiteten Irrglauben. Denn „abgelaufen“ bezieht sich lediglich auf das Datum, nicht aber auf Frische oder genießbarkeit der Lebensmittel.

Wie auch der Name bereits sagt, gibt das Mindesthaltbarkeitsdatum an, wie lange ein Lebensmittel mindestens haltbar ist. Das bedeutet, dass es auch nach Ablauf des Datums meistens noch genießbar ist.

Die wahre Bedeutung des MHDs

Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist weniger eine Information für die Konsumenten als vielmehr eine Absicherung für die Herstellerfirmen. Diese geben mit dem Datum eine Garantie ab, wie lange bzw. bis zu welchem Tag ihr Produkt makellos sein wird.

Sollte sich ein Produkt bereits vor Ablauf dieses Datums verändern, also Farbe, Geschmack oder Konsistenz ändern oder gar hygienisch bedenklich wirken (durch Schimmel zum Beispiel), kann der Produzent dafür zur Verantwortung gezogen werden. Um die damit verbundenen Folgen zu vermeiden, werden die Lebensmittel oftmals meist mit einem Datum versehen, mit dem der Produzent auf der „sicheren Seite“ ist.

Auf die Sinne vertrauen

Die Probe aufs Exempel lässt sich einfach durchführen, indem wir auf unsere eigenen Sinne vertrauen: Sehen, fühlen, riechen, schmecken – genauso können wir feststellen, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist.





Flecken oder Farbveränderungen sind im Reifeprozess eines Lebensmittels ganz natürlich. Verändert sich hingegen seine Konsistenz – ist das Lebensmittel härter oder weicher als gewohnt – ist dies ein erstes Indiz dafür, dass das Produkt möglichst rasch verbraucht werden sollte.

Sichere Hinweise sind der Geruch und der Geschmack. Im Zweifelsfall sollte das Lebensmittel einfach gekostet werden. Wichtig ist es jedenfalls, Lebensmittel nicht „blindlings“ zu entsorgen, sondern vorher anzusehen, daran zu riechen, oder sie zu kosten.

Vorsicht beim Verbrauchsdatum

Das Verbrauchsdatum gibt an, bis zu welchem Datum ein Lebensmittel tatsächlich verzehrt werden sollte, da es sonst gesundheitsbeeinträchtigend sein könnte. Das Verbrauchsdatum findet sich zum Beispiel bei Fleisch oder Fisch.

Lebensmittel, die das Verbrauchsdatum überschritten haben, sollten Sie jedenfalls entsprechend entsorgen.

Die Kampagne „Is nu guat“

Mit der Kampagne „Is nu guat“ haben sich die OÖ Umwelt Profis und das Umweltland OÖ das Ziel gesetzt, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Insbesondere soll Bewusstsein für die Tatsache geschaffen werden, dass Lebensmittel oftmals auch dann genießbar sind, wenn sie das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben.

Das Vertrauen in die eigenen Sinne – Sehen, riechen, schmecken, fühlen – soll wieder gestärkt werden. Für Details besuchen Sie unsere

Find us on  Facebook-Seite www.facebook.com/isnuguat oder unsere Webseite www.isnuguat.at.

! QUIZ

Mit der richtigen Lagerung halten Lebensmittel länger – welcher Tipp ist falsch?

1. Lebensmittel mit einem kürzeren Mindesthaltbarkeitsdatum nach vorne stellen.
2. Tomaten und Gurken nicht im Kühlschrank lagern.
3. Angebrochene Lebensmittel dorthin stellen, wo noch Platz ist.
4. Den Kühlschrank richtig einräumen: Obst, Gemüse und Salat ins Gemüsefach, Milchprodukte im mittleren Bereich, Getränke, Eier und Butter in der Kühlschranktür lagern.

Lösung: Nr. 3
Angebrochene Lebensmittel immer gut sichtbar in den Kühlschrank stellen, damit sie nicht „vergessen“ werden!

SILOFOLIENSAMMLUNG

Gesammelt werden saubere Silofolien, Wickelfolien & Co. Netze und Schnüre die in Säcke verpackt, getrennt von den Folien angeliefert werden, können ebenfalls abgegeben werden. Die Abgabe ist kostenlos! Alle Infos unter www.umweltprofis.at/schaerding

*mach
mit!*



Fakten statt Mythen

Silofolien im Kreislauf

Saubere landwirtschaftliche Folien und Netze/Schnüre werden bei den BAV Sammlungen kostenlos übernommen. Die Folien werden zerkleinert, gereinigt und zB. zu Gelben Säcken verarbeitet.

Wie sammeln?

Die Folien müssen „besenrein“ sein, das bedeutet frei von groben Schmutzteilen. Verschmutzte Folien können nicht übernommen werden.

Was passiert mit den Netzen/ Schnüren?

Diese müssen getrennt von den Folien, in Säcke verpackt, angeliefert werden. Nach der getrennten Verladung werden sie bei unserem Sammelpartner, der Fa. Land Rein in Brunnenthal, zwischengelagert

und anschließend zur Restabfallverbrennungsanlage in Wels gebracht. Da sich die Netze um die Transportschnecken wickeln würden, müssen diese gesondert in die Verbrennungsanlage eingebracht werden. Daher ist auch die getrennte Anlieferung und Verpackung in den Säcken so wichtig! Sonst verweigert die Verbrennungsanlage die Übernahme!

ASZ

Die Abgabe von Netzen in den ASZ ist nicht mehr möglich! Folien können weiterhin abgegeben werden, allerdings ist dies kostenpflichtig. Bitte beachten Sie die ausgehängten Preislisten.

TERMINE:

umweltprofis.at

- > Schärding
- > Service & Infos
- > ...für Landwirte

**Start: 24. Oktober
Schardenberg**

KINDERSEITE

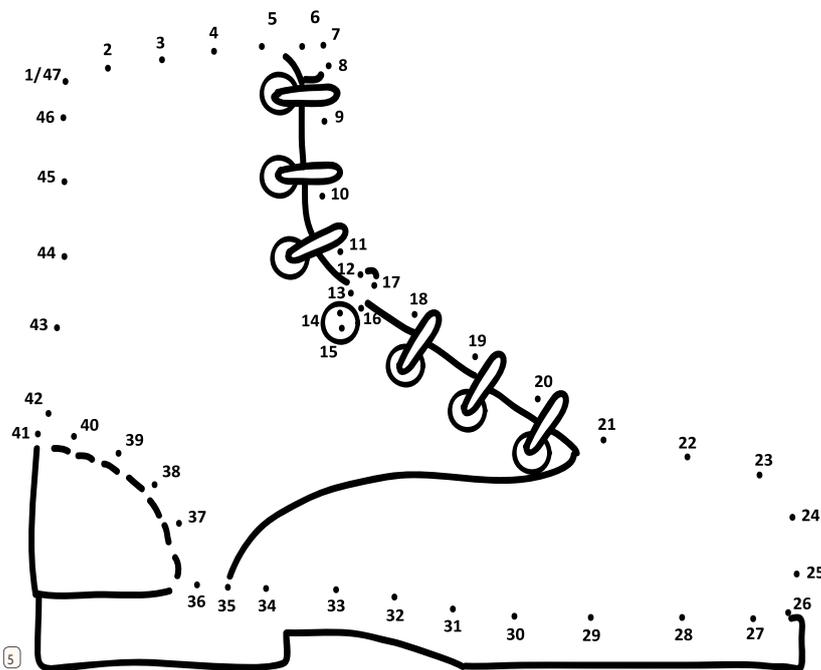
Punkte verbinden



Erkennst du, was es ist?
Was machst du damit, wenn es kaputt ist?

Kreuze die richtige Lösung an:

- a) Ich werfe es in die Restabfalltonne
- b) Ich bringe es in ein Altstoffsammelzentrum
- c) Ich werfe es am Weg zur Schule in den Straßengraben



Gewinnspiel

Schicke ein Foto mit deiner Lösung an:
office@bav-schaerding.at

Unter allen Einsendungen mit der richtigen Antwort verlosen wir 20 „Umweltprofi-Emils“ - die Mehrwegflasche.

Die Teilnahme am Gewinnspiel des BAV Schärding ist kostenlos. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss: 30.11.2018



Datenschutz: Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist die Angabe von persönlichen Daten notwendig (Name, Postadresse). Der BAV Schärding als Veranstalter des Gewinnspiels weist darauf hin, dass sämtliche personenbezogenen Daten der Teilnehmer zur Abwicklung des Gewinnspiels elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Nach der Abwicklung werden die Daten umgehend gelöscht. Ohne Einverständnis des Teilnehmers werden keine Daten an Dritte weitergegeben. Der Teilnehmer, bzw. sein gesetzlicher Vertreter, erklärt sich mit der Teilnahme am Gewinnspiel mit der Veröffentlichung des Fotos und Namens in den BAV eigenen Medien (Homepage, Newsletter und Zeitung) einverstanden.

Angebote für Schulen



ASZ Führungen, Schulstunden, Fortbildungen, ... sind für Schulen und Kindergärten immer kostenlos!

Johannes Weninger
Abfallberater
BAV Schärding

Was Hänschen nicht lernt ...

Umweltfreundliches Verhalten fängt in der Kindheit an, denn dort Erlerntes, richtiges Verhalten wird meist beibehalten. Auf kindgerechte Weise vermitteln wir warum man seinen Abfall trennen soll, was daraus gemacht wird und wie jeder von uns ganz leicht Abfall vermeiden kann!

Im Kindergarten und in der Volksschule unterstützen uns dabei unsere Handpuppen „Hase und Igel“. Im ASZ spielen wir Dosen-golf und Müll-Trenn-Werfen. Die Größeren können ihr Wissen bei der Altstoffrallye unter Beweis stellen.

Mit unseren kostenlosen Umweltlernheften, Filmen, ... können Sie die Themen vorbereiten. Natürlich helfen wir auch bei der Einrichtung einer vernünftigen Abfalltrennung.

Mehr Infos: www.umweltprofis.at > Schärding > Service & Infos > ... für Kindergärten und Schulen



FEHLER- SUCHBILD

WAS DARF IN DEN GELBEN SACK?

Nur saubere und leere Verpackungen! Lebensmittel & Co verhindern eine sinnvolle Verwertung und müssen teuer aussortiert werden.

2

! APP-TIPP

Abfall OÖ

Erhältlich im App-Store
(für Apple und Android)
oder unter folgendem Link:
<http://mobile.umweltprofis.at>



Nur Verpackungen - sauber und rein - dürfen hinein: zB: Kaffeepackerl, Chipssackerl, Sauerkrautbeutel, Obstnetze, Obsttassen, Zahnpastatuben, Tinten- und Tuschepatronen, Styroporflocken, Verpackungsbänder, „Pringles®“-Dosen, Getränkepackerl, Einwegbesteck, Einwegkaffeebecher, Einweggeschirr, Abdeckstreifen für Klebeflächen von: Pflaster & Slipeinlagen, ...

Das soll nicht hinein: zB: Moped- und Fahrradhelme, Elektrogeräte, Gummienten, Kinderspielsachen, Gartenschläuche, Gartenmöbel, Klobürsten, Zahnbürsten, Klobrillen, Brillen, Silofolien, Abdeckplanen, CDs, DVDs, BlueRays, Videokassetten, Disketten, Kugelschreiber, Filzstifte, Druckercartridges, Druckerpatronen, Kerzenhüllen, Spritzen, Stempelskissen, Feuerzeuge, ...

Der Gelbe Sack im Kreislauf: Nach der Sortierung in Hörsching werden die getrennten Fraktionen zu Verwertungsbetrieben gebracht und zu neuen Produkten verarbeitet. Der nicht sortierbare Rest wird als Ersatzbrennstoff in der Zementindustrie eingesetzt.



1

Mit der Erinnerungsfunktion der App habe ich die perfekte Übersicht, wann ich welche Tonne vor das Haus stellen muss.

Rosemarie Ettl
Andorf

„Abfall OÖ“ - kostenloses App

Nie wieder die Müllabfuhr verpassen!

Abfall OÖ

unsere Umwelt Profis

NEU!

Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft



Greifen Sie zu Mehrwegwindeln!

MEHRWEGWINDELN SPAREN EINE TONNE ABFALL PRO KIND

Moderne, waschbare Höschenwindeln aus Naturmaterialien sind besonders komfortabel und gesundheitlich hoch verträglich. Durch jedes mit waschbaren Windeln gewickelte Kind lassen sich bis zu 1000 Kilogramm Restabfall einsparen.

So einfach funktioniert es:

1. Windelvlies einlegen, 2. Höschenwindel und Überhose anlegen, 3. verschmutztes Vlies in der Toilette entsorgen, 4. Windel in den Sammelbehälter, 5. mit der übrigen 60°C Wäsche waschen - nach dem Trocknen wiederverwenden!

So versorgen Sie ihr Baby optimal:

Pro Tag benötigt ein Baby etwa 5 bis 6 Windeln. Mit einer empfohlenen Grundausrüstung von 20 Windeln, 2 Überhosen und einer Packung Windelvlies ist Ihr Baby für die erste Zeit gut versorgt. Eine komplette Grundausrüstung kostet rund 300 Euro. Später brauchen Sie nur noch größere Überhosen und zusätzliches Windelvlies.

Wie komme ich zur Förderung?

Den Windelgutschein erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde, auch wenn diese den Gutschein nicht unterstützt. Bitte nehmen Sie den Mutter-Kind-Pass mit!

Beim Einkauf im Fachhandel, geben Sie bitte den Windelgutschein ab. Dann wird Ihnen der Gutscheinbetrag vom Kaufpreis abgezogen. Die verschiedenen Förderungsgeber rechnen untereinander ab, ohne dass Sie davon betroffen sind.

Mehr Infos:

www.umweltprofis.at > Schärding > Service und Infos > ... für Bürger/innen > Förderung Mehrwegwindeln

FÖRDERUNG

€ 100,- mindestens für eine volle Ausstattung

Der BAV fördert eine komplette Grundausrüstung mit einem ganzen Windelgutschein in Höhe von € 78,- und der Fachhandel mit € 22,-. Einige Gemeinden beteiligen sich ebenfalls an der Förderung, dann ist der Betrag entsprechend höher!

Sollten Sie schon eine Grundausrüstung besitzen, können Sie einen halben Gutschein in Anspruch nehmen. Dann beträgt die Förderung 50%.

Den Windelgutschein können Sie im Hebammen-Shop von Brigitte Manhartsberger in Andorf einlösen: Tel: 07766/41227.

Qualitäts-Kompost

GRÜNSCHNITT UND BIO-ABFÄLLE SIND HOCHWERTIGE ROHSTOFFE

13 regionale landwirtschaftliche Kompostierfachbetriebe erzeugen daraus hochwertigen Kompost, der die Nährstoffe für Ihre Obst- und Gemüsepflanzen liefert! Ihren regionalen Kompostierer finden Sie ganz einfach mit unserer kostenlosen App „Abfall OÖ“, über unsere Homepage > „Profis wissen wo“ oder im Abfallplaner.

Kompostierung im eigenen Garten empfehlen wir nur für engagierte Gartenbesitzer.





! IM ASZ

Phönix: Bio-Komposterde

... wird von unseren Kompostfachbetrieben erzeugt, abgefüllt und in den ASZ verkauft. Ein 15 kg Sack kostet € 5,- vier Säcke sind um € 18,- erhältlich.



Die regionale Verwertung von Grün- und Strauchschnitt schließt einen natürlichen Kreislauf: Aus Abfall wird Kompost. Im Garten und in der Landwirtschaft leistet er wertvolle Dienste als Nährstofflieferant und zum Humusaufbau.

Der perfekte Mix bringt's! Aus den von Ihnen angelieferten Gras und Ästen wird gemeinsam mit den Biosackerl in unseren regionalen Fachbetrieben Kompost erzeugt. Das richtige Mischungsverhältnis, die optimale Feuchtigkeit, regelmäßiges Wenden, ... sind dabei ausschlaggebend. Daher empfehlen wir eine Kompostierung im eigenen Garten nur für sehr engagierte Gartenbesitzer. Bei den professionellen Kompostierern wird der Bioabfall in ca. 6 Wochen zu Kompost umgewandelt.

Bio und Plastik ist nicht Bioplastik: Plastik besteht in der Regel aus Erdöl. Es verrottet nicht wie Gras oder Äste, sondern zerfällt in mikroskopisch kleine Teile. Dieses sogenannte Mikroplastik kann über Kleinstlebewesen sogar in unsere Nahrungskette gelangen. Wer käme schon auf die Idee zum Mittagessen PET-Flaschen zu essen? Vermutlich niemand! Daher Plastik vom Bio trennen!

Filmtipp: Youtube > Landesabfallverband OÖ > Plastik im Bioabfall

GRÜN- SCHNITT:



Ja:
Rasenschnitt,
Obst, Laub,
Erde, Mist, ...
**Mengen
aufschreiben!**



„Trenna is a Hit“

Was bei der Entsorgung von Kunststoff, Metall, Papier, Karton, ... gilt, ist auch bei Grün- und Strauchschnitt extrem wichtig.

Grünschnitt kann direkt verarbeitet werden. Strauchschnitt muss vor der Kompostierung noch „gehäckselt“ werden, um eine gute Zersetzung durch Kleinstlebewesen und Bakterien zu erreichen.

Sinnvollerweise sollten Sie daher bereits beim Beladen Ihres Anhängers auf eine gute Trennung achten. Dann ist auch das Abladen bei Ihrem Kompostfachbetrieb leichter.

Eine realistische Mengenangabe hilft Ihnen Gebühren sparen und den Kompostierern die Abrechnung einfacher zu gestalten. Daher immer die Anlieferung in die aufliegenden Listen eintragen und die Menge möglichst genau schätzen.

STRAUCH- SCHNITT:



Ja:
Äste, Sträucher,
Thujen-Schnitt,
langes Gras/Heu
**Mengen
aufschreiben!**



Trenna is a Hit

Oberösterreich bringt Altspeiseöl ins ASZ!

1x 

= Biodiesel
für 50km



Getrennte Abfälle
sind wertvolle Rohstoffe!

www.umweltprofis.at

